

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 23.

Dienstags, den 22. März.

1842.

Bekanntmachung.

Die Generalversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler wird statutenmäßig in diesem Jahre

am Sonntage Cantate, den 24. April,
stattfinden.

Die bis jetzt zur Tagesordnung vorliegenden Gegenstände sind folgende:

- I. Der Geschäftsbericht und die Ablegung der Rechnung vom vorigen Jahre.
- II. Zu Ergänzung des Vorstands und der Ausschüsse, aus welchen die nachbenannten Mitglieder zu Ende der nächsten Ostermesse nach ihrem Amtsalter (§ 39 des Statuts) austreten, sind folgende Wahlen erforderlich:

1) eines **Secretairs im Vorstande** und seines Stellvertreters an die Stelle der Herren Rost und Volkmar;

Im Amte bleiben die Herren Fr. J. Frommann und als Stellvertreter W. Perthes — E. Dehmigke und als Stellvertreter G. Anton.

2) zweier Mitglieder im **Verwaltungsausschusse** der Buchhändlerbörse an die Stelle der Herren Fr. Perthes und W. A. Barth;

Im Amte bleiben die Herren Fr. Brockhaus, C. Duncker, E. Dehmigke, E. Voß und als Leipziger Stellvertreter der Auswärtigen: G. Langbein u. S. Hitzel.

3) zweier Mitglieder im **Wahlausschusse** an die Stelle der Herren C. Duncker und W. Hoffmann;

Im Amte bleiben die Herren: W. A. Barth, H. Erhard, W. Heinrichshofen, G. Reimer.

4) zweier Mitglieder im **Rechnungsausschusse** an die Stelle der Herren Fr. Fleischer und J. Campe;

Im Amte bleiben die Herren: L. Bornträger, Ruhardt, E. Bieweg, Fr. Volkmar.

5) zweier Mitglieder in der **Vergleichsdeputation** an die Stelle der Herren Fr. Fleischer und E. S. Mittler.

Im Amte bleiben die Herren: F. Dümmler, Th. Enslin, C. Gerold, E. Dehmigke.

III. Bericht des im vorigen Jahre gewählten ersten außerordentlichen Ausschusses wegen der vom Vorstande beantragten Abänderung im § 5 des Statuts (s. Börsenbl. 1842 Nr. 8), Schlussberathung und Abstimmung über diesen Punkt.

Weitere Gegenstände der Berathung, deren Nothwendigkeit sich etwa noch ergeben sollte, müssen wir uns vorbehalten, später zur Kenntniß des Börsenvereins zu bringen.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht persönlich zur Messe kommen, aber wünschen, daß ihre anwesenden Geschäftsführer an den Berathungen Theil nehmen, werden ersucht, solche mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eignen Namen (nicht unter ihrer Firma) ausgestellten Vollmacht zu versehen, weil denselben nur unter dieser Bedingung der Zutritt gestattet werden kann (§ 20).

Anderweite an die Generalversammlung zu bringende Anträge und Vorschläge sind dem Vorstande möglichst früh, spätestens am Tage zuvor (§ 17) mitzutheilen.

Jena, Leipzig und Berlin, den 1. März 1842.

Der Börsenvorstand.
Fr. J. Frommann. A. Rost. L. Ohmigke.

Bekanntmachung.

Wie bisher werden auch dieses Jahr die Beiträge für die Zeit vom Schlusse der Jubilatemesse 1841 bis dahin 1842 zu 2 Thlr. Preuß. gleich nach Ostern von den verehrl. Mitgliedern des Börsenvereins bei ihren Herren Commissionairs in Leipzig gegen Quittungen des Kassirers, Herrn L. Ohmigke in Berlin, eingezogen werden. Die außerhalb Leipzigs wohnenden Mitglieder werden daher ersucht, ihre dortigen Commissionairs zur Einlösung dieser Quittungen anzuweisen. Diejenigen Mitglieder, welche seit dem Schlusse der vorjährigen Ostermesse aufgenommen worden sind, haben für die nächste Messe den Beitrag schon mit dem Eintrittsgelde entrichtet, also diesmal einen solchen nicht zu zahlen.

Jena, Leipzig und Berlin, den 1. März 1842.

Der Börsenvorstand.
Fr. J. Frommann. A. Rost. L. Ohmigke.

Einiges über das Leipziger Commissions-Geschäft.

Aus Süd und Nord erhoben sich seit einiger Zeit mißgünstige Stimmen über die Verhältnisse des Leipziger Commissions-Geschäfts. Es kamen in den Buchh. Blättern Vorschläge an den Tag, die von totaler Unkenntniß dieses Geschäfts zeugen. Es wurden privatim Anforderungen gemacht, die ebenfalls beweisen, wie wenig man auswärts einen Begriff von diesem Geschäft hat. Alle aber gehen darauf hinaus, uns den karglichen Gewinn noch knapper zuzumessen, die Mühseligkeiten aber zu vermehren.

In neuester Zeit gab die Eisenbahn einigen Collegen, deren Wohnorte von dieser berührt werden, Veranlassung, von ihren hies. Commissions-Geschäften zu verlangen, die Berechnung der Emballage auf die Hälfte des bisherigen Ansatzes herunter zu sezen, weil sie ihre Sendungen nicht wie bisher in Leinwand, sondern nur in Pappe verpackt wünschten. Sie verlangen (und erhalten) jetzt wöchentlich mehrere Sendungen per Dampfwagen, während früher Einen Fuhrballen und das Nöthigste in einem Postpaketchen. Durch die Zerteilung aber in mehrere Packete, was sonst in Einen Ballen verpackt wurde, erwachsen uns nicht allein viel mehr Arbeiten, sondern auch viel mehr Kosten, da kleinere Sendungen im Verhältniß höher zu stehen kommen als größere. Wir haben jetzt, so oft die Sendungen abgehen sollen, als eilig empfohlne Bestellungen zu erinnern (denn in jedem Briefe werden solche verlangt) und müssen jetzt um so öfter packen. Wie viel

Arbeitskräfte, wie viel Zeit dadurch in Anspruch genommen werden, weiß nur der vollständig zu beurtheilen, der in neuester Zeit das Geschäft praktisch hier betrieb. Um aber die Auslagen und den Überschuß an der Emballage beurtheilen zu können, folgt am Schlusse eine Berechnung derselben.

Daraus ergiebt sich nun der vielbeneidete Gewinn des Commissions-Geschäfts! Es mögen Diejenigen, welche den Ansatz „für Emballage“ herabgesetzt verlangen, wol nur an die Pappen, Stricke ic., aber nicht daran gedacht haben, was alles in dieser abgekürzten Benennung begriffen ist. Wir sollten statt dieses einfachen Wortes immer sagen: „Für Lokal, Zettelausstragen, Packete Ausstragen und Einholen, Verpackung und Material dazu, für Schreiberei, für Tinte, Feder und Papier dazu, für Mühen aller Art und Provision.“

Dabei ist die Berechnung der Unkosten, bei Sortiments-Geschäften, nach der Schwere und Zahl der Sendungen doch gewiß die richtigste, denn es ist doch anzunehmen, daß, wer viel Sendungen erhält, also mehr pro Emballage ic. bezahlt, auch ein größeres Geschäft macht als der, welcher wenig erhält.

Von den sogenannten Commissionsgebühren soll weiter unten die Rede sein.

Es ist uns oft vorgehalten worden, wir bekämen mit den Sendungen von unsrern Committenten soviel alte Emballage, daß wir nur wenig zu kaufen nöthig hätten. — Es betrachte nur ein jeder das Material, in welches seine

Ballen nach Leipzig gepackt sind, vor Abgang noch einmal. Ist es nicht meistens Makulatur, was anscheinend schon einmal die Reise um die Welt mache? oder Anzeigen in 8. oder 4. Blättern? selten ein gesunder Bogen. Pappen ebenso; Stricke, die keine Reise mehr aushalten. — Das beste bringen noch die Remittenden in der Öster-Messe mit den Packeten an Committenten, für welche der Commissionair solche auspackt. Das ist aber doch gewiß nicht einmal als Entschädigung für Zeit und Mühe des Auspackens zu rechnen. Oft stehen wir hier vor der Öster-Messe bis spät in die Nächte und packen Remittenden aus; von dieser Arbeit bemerkt der Committent nichts: er sieht nur die Facturen und — beneidet uns höchstens um das damit gekommene Makulatur.

Die mehrsten Handlungen haben neben dem Sortiments-Geschäft auch noch Verlag, eine mehr die andre weniger. Die Arbeit aber, die der Commissionair mit diesem hat, wird von denen, die nicht ausschließlich Verleger sind, fast gar nicht beachtet und doch ist sie oft nicht unbeträchtlich. Alle Tage Auslieferungen, Facturen schreiben, Eintragen, Einpacken (Makulatur), Ordnen der Remittenden, Listen schreiben, Inventuren — alles das kostet viel Zeit und Material.

Die furchterlichste Plage des Commissionairs aber sind die Baar-Packete! sowohl die aus- als eingehenden. Hat der Committent seine Bestellung „gegen baar“ gemacht und die betreffenden Bestellzettel werden mit vorgelegt, so geht es noch an. Oft aber fehlt der Beifah „gegen baar“ — löst man solche Packete ein, so ist's sehr oft dem Committenten nicht recht, löst man sie nicht ein, so ist's oft wieder nicht recht, und ein unangenehmer Briefwechsel ist der Dank. — Ob uns unsre Committenten mit Cassa dazu versehen oder nicht, soll noch nicht einmal erwähnt werden! — Ausgehende Baarpackete verursachen ebenfalls eine unsägliche Mühe, denn wie oft und mit welcher Sorgfalt müssen sie notirt werden, wie leicht sind dabei Verluste und wie oft verführten sie schon den Aussträger zur Untreue! Bedenkt das ein Verleger? Viele beneiden uns nur darum, daß wir das Geld dafür 8 oder 14 Tage in Cassa haben, bevor sie darüber verfügen; von Vergütung aber für die unglaubliche Mühe, für die Sorge, für die Verantwortlichkeit, die uns die Baarpackete verursachen, ist nirgend die Rede.

Von guten (soliden) Committenten, besonders von Verlegern, ist dem Commissionair oft gesagt worden, er solle unsichere nicht behalten. — Das ist aber leichter gesagt als gethan! Wie Mancher, der lange Jahre solid war, kam herunter, hat aber nicht Jeder Hoffnung sich wieder empor zu arbeiten? Warum soll der Commissionair gleich alle Hoffnung aufgeben, soll ihn von sich werfen, wie ein gebrauchtes, abgenutztes Kleid? Wie Mancher hat sich wieder erholt, ist wieder solid geworden, durch die Unterstützung des Commissionairs, der sicher ganz gefallen wäre, hätte ihn dieser von sich gestoßen. Soll der Commissionair einen Committenten verabschieden, weil er einigen, selbst vielen Verlegern schuldig blieb, ihn aber immer bezahlte? Hat nicht so Mancher bei vielen Verlegern Credit, der doch vielen andern schuldig ist, ja oft genug andre offenkundig geprellt hat? — Dass der Commissionair, wenn Noth an Mann geht, sich zu decken sucht wie er kann, — ist ihm das zu verdenken? Sein Guthaben ist meist für baare Auslagen;

das der Verleger für Verlagsartikel; welcher Verlust ist leichter zu ertragen? — Soll er seine Ansprüche aufgeben zum Besten der Masse, der es doch oft nicht zu gut kommt? — Dabei hält es sehr schwer schlechte Committenten los zu werden. Meistens ist der Commissionair bei solchen im Vorschuß; bricht er da mit ihnen, so riskirt er sein Guthaben. Er müßte also einen Zeitpunkt abwarten, wo der Committ. Cassa gut hat und nun plötzlich innehalten und keine Sendungen mehr machen. Dann aber ruinirt er das Geschäft des bisherigen Committenten dadurch, daß er es ganz ins Stocken brachte, fügte ihm wenigstens einen Schaden zu, den ihm dieser ewig vorwerfen kann, und das in einem Augenblick, wo er ihm nichts schuldete!

Aber nicht allein die schwachen, auch die besten Committenten nehmen oft die Casse des Commissionairs in Anspruch, lassen ihn in Vorschuß kommen. Es ist also unbedingt auch ein Betriebs-Capital erforderlich. Wodurch aber wird dieses verzinst? Die sogenannten jährl. Commissionsgebühren (früher nur für Auslieferungen) sind zwar seit 30—40 Jahren erhöht werden, aber doch in keinem Verhältniß mit der Vermehrung der Arbeiten gestiegen. Jetzt reichen sie bei Manchem kaum hin, Tinte, Feder und Papier zu decken zu der Masse von Avisbriefen, Auslieferbüchern und Listen, Versendungsbüchern, Cassa-Conto ic. die zu mächtigen Bänden anwachsen. Viele 1000 φ gehen pro et contra im Jahr durch unsre Hände, für welche wir haften müssen, in einer Unzahl von kleinen Kosten bis zu $\frac{1}{2} \varphi$. herab. Es vergeht jetzt kein Tag, an welchem wir nicht Zahlungen für unsre Committenten zu leisten oder zu empfangen hätten und dadurch ist uns eine Mühseligkeit, eine Verantwortlichkeit aufgebürdet worden, von der man früher keine Ahnung hatte. Man hat uns gegen unsre Klagen über zu schlechte Bezahlung des Commissionairs eingeworfen, daß doch Manche durch das Commissionsgeschäft wohlhabend geworden seien. Man frage aber erst, wann sie sich das Vermögen erworben? und ob auch wirklich durchs Commissionsgeschäft? Welches Capital sie besaßen? Und wie es jetzt mit dem Gewinn steht? — Aber gesezt auch es sei der Fall, hat der, welcher sich 40—50 Jahre unablässig abmühte, nicht auch Anspruch darauf mit weniger Sorgen dem Ende entgegen gehen zu können?

Doch genug! Es ist unmöglich all die tausenderlei Mühseligkeiten aufzuzählen, die uns täglich aufgebürdet werden und uns doch von Vielen nicht einmal nur einen Dank einbringen. — Ich wollte den Wohlwollenderen unsrer auswärtigen Collegen nur einige Beruhigung geben, daß sie uns nicht zu hoch bezahlen; den Neidern und Schreiern aber einige Aufklärung über den wahren Stand unsers Geschäfts, den sie wirklich am besten thäten an Ort und Stelle erst kennen zu lernen, bevor sie aus der Ferne darüber aburtheilen.

Noch Eins! Es ist schon oft im Allgemeinen ausgesprochen worden „die Leipziger verderben das Geschäft durch Schleuderei“! Ich zweifle nicht daran, daß es von Einzelnen hier geschieht, wie es wohl überall solche geben wird, die durch Schleuderei Geschäfte machen wollen. Wer es aber so laut behauptet, dem müssen Beweise vorliegen; er mache diese bekannt wie seine öffentliche Anklage und verunglimpfe nicht den Ehrenhaften mit dem Unehrenhaften.

Emballage-Berechnung.

60 Stück Pappen kosten baar . . . 1 fl. 5 M.

24 Ellen Stricke

30 " Packleinewand kosten baar . . . 1 " 6 "

Ein Ballen von 1 Centner erfordert:

6 Stück neue Pappen — fl. 3½ M.

Makulatur und alte Pappen — " 1 "

12 Ellen Stricke — " 3 "

*) In Leinewand verpackt: 5 Ellen — " 7½ M.

— " 6 "

— " 13½ M.

will man zahlen — 15 M.

ab: baare Auslage — 7½ "

bleibt — 7½ M.

gibt bei 100 Centner also 25 fl. — M.

will man zahlen — 7½ M.

ab: baare Auslage — 5½ "

bleibt — 2 M.

bei 100 Centner also 13 fl. 10 M.

Angenommen: 20 Committenten empfingen jeder jährlich 100 Centner:

in Ballen à 1 Ctr.

zählten also jetzt 500 fl. **)

über baare Ausl.

dazu jeder durchschnitt.

30 fl. Commiss.-Gebühren 600 "

1100 fl. 866 fl. 20 M.

Um diese 20 Committenten zu bedienen, bedarf man:

Ein Lokal zu jährlicher Miethe 200 fl.

Wenigstens 1 Commis 250

2 Markthelfer 400

An kl. Unkosten: als Holz, Licht, Steuern ic. 150 "

Ein Ballen von ½ Centner erfordert:

4 Stück neue Pappen — " 2½ M.

Makulatur und alte Pappen — " 1 "

8 Ellen Stricke — " 2 "

In Leinewand verpackt: 3 Ellen — " 5½ M.

— " 4 "

— " 9½ M.

Für 1 Centner:

zählte bisher — 30 M.

ab: baare Auslage — 13½ "

bleibt — 16½ M.

bei 100 Centnern also 55 fl. — M.

Für ½ Centner:

zählte bisher — 15 M.

ab: baare Auslage — 9½ "

bleibt — 5½ M.

bei 100 Centner also 36 fl. 20 M.

in Ballen à ½ Ctr.

zählten bisher 1100 fl. 733 fl. 10 M.

à 1 Ctr. 733 fl. 10 M.

1000 fl. ***)

Für den Prinzipal bleiben also:

100 fl. 133 fl. 10 M. Zuschuß.

700 fl. 333 fl. 10 M.

*) Bei Verpackung nur in Pappre sind aber noch mehrere und stärkere Pappen nötig, als wenn noch Packtuch darum kommt.

**) Bei 2-3 mal wöchentlichen Sendungen würde aber bei weitem die Mehrzahl ½ Ctr. nicht übersteigen, also auch kaum 100 Ctr. im Jahre zusammen kommen und diejenigen Sendungen, die über 1 Ctr. betragen, gleichen jene lange nicht aus, um so schlechter stellt sich also auch das Resultat.

***) Müßte an alle 20 Committenten zu einer Zeit gesandt werden, so wäre es nicht möglich mit dem angenommenen Personale durchzukommen, weil mit Einholen der eiligen Bestellungen für 20 Committenten und dem Packen von 20 Ballen, die alle zu gleicher Zeit abgeliefert sein müßten, 2 Packer nicht zur rechten Zeit fertig werden könnten, oder es müßte so früh vor der Abgangszeit angefangen werden, daß wieder viele noch eingehende Pakete zurückbleiben müßten.

D a u f.

Für den 70jährigen Greis empfing ich abermals ansehnliche Geschenke an Romanen zur Errichtung einer Leihbibliothek von den Herren Collegen:

Anton in Halle. — Aue in Dessau. — Erfa u. d. — Hartung in Lpz. — Heinrichshofen in Magdeb. — Morin in B. — Gebr. Reichenbach. — Schieferdecker. — Schubert & Co. in Hamb. — Webel.

Es sind mir ferner von mehreren Seiten noch Beiträge zugesagt worden, und die edlen Geber haben auf den Fakturen und Briefen so mildherzige und ehrenwerthe Gesinnungen an den Tag gelegt, daß man wahrlich stolz darauf sein muß, ein Mitglied der deutschen Buchhändler-Corporation zu heißen, welche eine so große Zahl wahrer Biedermannen in sich zählt.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Ein Leipziger Commissionair.

Börse in Leipzig am 21. März 1842. Im Vierzehntaler-Zus.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	— 139½	— 139½	—
Augsburg	— 102½	—	—
Berlin	99½ —	—	—
Bremen	— 109½	— 108½	—
Breslau	99½ —	—	—
Frankfurt a. M.	— 102	—	—
Hamburg	149½ —	149	—
London	—	—	6, 23
Paris	— 80	— 79½	— 79½
Wien	— 104½	—	—

Louïs'or 9½, Holl. Duc. 5½, Rais. Duc. 5½, Bresl. Duc. 5½, Pass. Duc. 5½,
Conv. Species u.-Gulden 3½. Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-R. 3½.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Matle.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1414.] Dass der neueste Roman:

ZANONI by Edward Lytton Bulwer

als 19. Band der bei mir erschienenen bekannten Ausgabe von

Edw. Lytton Bulwers complete Works

unter der Presse ist und nächstens erscheinen und versandt werden wird, mache ich zur Vermeidung von Mißverständnissen hierdurch vorläufig bekannt. Leipzig, im März 1842.

Fr. Fleischer.

[1415.] Bei Wilh. Engelmann in Leipzig erscheint binnen 3 Wochen:

Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik, als Anleitung zum Studium der Pflanze, nebst einer methodologischen Einleitung. Von

M. J. Schleiden, Dr.
ausserordentlichem Prof. der Botanik in Jena.

Erster Band.

Methodologische Einleitung. Botanische Stofflehre. Lehre von der Pflanzenzelle.

gr. 8. Brosch. 1 1/2 22 1/2 Ngr.

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitte ich zu verlangen.

[1416.] Nächstens erscheinen in meinem Verlage in angemessener Ausstattung:

Drei Cantaten

für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und Bass, 2 Clarinetten, 2 Hörnern, Trompeten und Pauken, und beigefügter Orgelbegleitung von Julius Emil Leonhard.

Diese Cantaten sind für solche Orte berechnet, wo die Zahl zur Besetzung eines vollständigen Orchesters nicht ausreicht, oder auch wo das Sängerpersonal zu schwach im Verhältnisse zu der Instrumentalbegleitung ist, mithin für kleinere Stadt- und grössere Landkirchen.

Eine jede derselben wird den Preis von 1 1/2 5 Ngr. ord. mit 33 1/3 % Rabatt nicht übersteigen. Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, wollen gefälligst à cond. verlangen.

Görlitz, im März 1842.

Aug. Koblik.

[1417.] **Statt Wahlzettel.**

(Auch im Mauerschen Novitätenzettel inserirt.)

Mit Beginn der Bade-Saison erscheint bei mir:

A Treatise upon the mineral springs of Carlsbad; their nature, efficacy and applicability to various disorders, illustrated by several remarkable cases; and accompanied by many interesting particulars, relative to the general history, geology, botany and zoology, and

other features of the place and its neighbourhood, for Physicians and Patients. With the Flora and Fauna of the circle of Elbogen. By Chevalier J. de Carro M. D. etc. 8. eleg. cart.

Da ich dieses Werk nicht allgemein pro. novit. versende, ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich an reisende Engländer oder nach dem Auslande Absatz davon versprechen, mir Ihren Bedarf gefälligst bald anzugeben.

Leipzig, d. 18. März.

Ernst Fleischer.

[1418.] Bei Ign. Jackowig in Leipzig erscheint binnen Kurzem:

Die Schafwollwäsche

eine systematisch geordnete, geschichtliche Darstellung aller bisherigen Ergebnisse und Unternehmungen in Bezug auf Wollwäsche mit den neuen Mitteln, nebst Beurtheilung ihrer Erfolge, nach Theorie und Erfahrung

von

Dr. Karl Wilhelm Kahlert,
F. F. Professor der Veterinär-Medicin an der Universität zu Prag, mehrere gelehrte Gesellschaften und landwirtschaftlichen Vereine Mitglied ic. ic.

8. geh. in Umschlag. Preis 1 1/2 1/2.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, bitte ich zu verlangen.

[1419.] Zu den baldigst erscheinenden:

v. Hippel Gelegenheitsworte, gesprochen in verschied. Fr.-Logen und San-Marte

Großpolens Nationalssagen N.,

liegen Prospectus u. Listen bei Herrn Jm. Müller in Leipzig zur Auslieferung.

Ich bitte die Herren Collegen, für deren Wirkungskreis obige Sachen sich eignen, und die sich mit Subser-Sammlung befassen, baldigst zu verlangen. Besonders haben die Nationalssagen ein großes Publicum.

Bromberg.

E. Levit.

[1420.] In unserm Verlage erscheint mit dem 1. April:

Der Thüringer Bote.

Ein Volksblatt,
herausgegeben von
Ludwig Storch.

Wöchentlich 3 Nummern Hauptblatt und 1 Nummer Anzeigebuch, jede Nummer $\frac{1}{2}$ Bogen hoch 4. Preis für $\frac{1}{4}$ Jahre von April bis Decbr. 1 fl. 15 Ngr. Handlungen, die sich Absatz versprechen, wollen gefälligst Probenummern verlangen. Das Anzeigebuch darf sich für Ankündigungen Ihres Verlags besonders eignen. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1 Ngr.

Verlags-Comptoir in Gotha.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[1421.] Die in der hiesigen israelitischen Buchdruckerei unter dem Titel:

ספר מנחה חדשה

סולל

ספר נביים ראשונים

erschienenen

ersten Propheten

mit
deutscher Uebersetzung und drei hebräischen
Commentaren,

sind in meinen Verlag übergangen.

Um die Anschaffung auch minder Bemittelten zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, dieses als **vorzüglich anerkannte Werk**

in **10 Lieferungen** herauszugeben, wovon jede 7—8 gr. 8. Bogen enthalten und

24 kr. oder 7½ Ngr. (6 gGr.) mit 25% kosten wird.

Der bisherige Ladenpreis war 6 fl. oder 3 Thlr. 10 Ngr. (3 Thlr. 8 gGr.)

Die erste Lieferung versende ich **auf Verlangen** à cond.

Carlsruhe, im Februar 1842.

A. Bielefeld.

[1422.] In der Buchhandlung des Berliner Lesezimmers erschien:

H. W. Dove, die Witterungsverhältnisse von Berlin. Rede, gehalt. im Verein für wissensch. Vorträge. Pr. 7½ Ngr.

Zahlenfrappiren, oder die preußische Finanzverwaltung. Ein Gegenwort wider: Preußen, seine Verfassung, Verwaltung u. s. w. von Bülow-Gummerow. Pr. 5 Ngr. In Leipzig vorrätig bei L. H. Bösenberg.

[1423.] Vom „Phönix, technische Modenzeitung für Herrenkleidermacher etc.“

werden wir die Fortsetzung vom April an nur auf feste Rechnung expedieren. Wir bitten daher, wo dies noch nicht geschehen, den festen Bedarf baldigst anzugeben.

Gotha, den 13. März 1842.

Verlags-Comptoir.

[1424.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und wird zur diesjährigen Leipziger Jubilate-Messe an diejenigen, welche ihren Bedarf bereits angezeigt haben, oder noch angeben werden, und außerdem wegen mäßiger Auflage nur an einige Buchhandlungen als Neuigkeit versandt:

Die Wissenschaft des Slavischen Mythus

im weitesten, den
altpreußisch-lithauischen Mythus
mitumfassenden Sinne.

Mach

Quellen bearbeitet,
sammt der Literatur der slavisch-preußisch-lithauischen
Archäologie und Mythologie.

Als ein Beitrag zur Geschichte der Entwicklung des
menschlichen Geistes
entworfen von

Dr. Ignaz Johann Hanusch,
öffentl. ord. Professor der Philosophie und ihrer Geschichte an der
k. k. Universität zu Lemberg.

**28½ Bg. gr. 8. Lemberg 1842. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.
(2 Thlr. 16 gGr.)**

Das von dem Herrn Verfasser als Resultat vielfachen und sorgfältigen Quellenstudiums gebotene Werk behandelt einen Gegenstand, der in neuerer Zeit wiederholt angeregt wurde, aber bisher noch nicht seine richtige Stellung und Würdigung gefunden hatte. Es galt einerseits, das slavische Leben in seiner Wurzel der Religion nachzuweisen und für diese selbst die indische und germanische Weltanschauung als festen Boden zu gewinnen, andererseits aber den Einfluß des schon entwickelten slavischen Mythus auf die griechische und germanische Mythenbildung zu zeigen. Der Herr Verfasser hat den reichhaltigen Stoff vom philosophischen Standpunkte aus geordnet, zugleich aber mit zeitgemäßer Gründlichkeit den ganzen Quellenreichtum und zwar mit Ausnahme der slavischen Documente, welche ins Deutsche übersetzt sind, in der Ursprache beigebracht.

Lemberg, den 1. März 1842.

Johann Millikowski.

[1425.] Zur gefälligen Beachtung.

Durch viele Anfragen sehen wir uns zu der Bemerkung veranlaßt, daß Pars II. oder Fasc. 9 der Quartausgabe von

Platonis opera ed. Baiter etc.,

welche letzte Lieferung die vorzüglichsten Eigenthümlichkeiten unserer Ausgabe enthält, nämlich die Scholien, ein den Timaeus in sich fassendes Glossarium, und ein vollständiges Onomasticum enthält, erst jetzt fertig geworden ist, nunmehr aber in dieser Woche versendet werden kann. — Da nun dieses kostbare Werk durch häufiges Hin- und Hersenden Schaden leidet, daher von nun an nicht mehr à cond. gegeben werden kann, so sind die Handlungen, welche in letzter Rechnung Exemplare des ganzen ersten Bandes à cond. erhalten haben, ersucht, dieselben gef. zu disponiren.

Zürich, den 6. März 1842.

Meyer & Zeller.

[1426.] **Gefälligst zu beachten.**

Der Verlag der bisher von mir debitirten Specialkarte der sächsischen und böhmischen Schweiz, so wie der Umgegend von Dresden mit dem plauenschen Grunde im Maasstabe von 1:57600, deren Herausgabe ich mit den Herren Werner & Co. in Magdeburg gemeinschaftlich unternommen hatte, ist jetzt mein alleiniges Eigenthum geworden, und ich habe mich daher entschlossen, den Preis derselben zur Beförderung des Absages bedeutend herabzusezen. Ich berechne demnach diese Karte jetzt: unaufgezogen in Etui oder aufgerollt zu 20 Mgr. ord.

aufgezogen in Etui zu 1 1/2 ord. und zwar auf Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % Rabatt und außerdem gebe ich auf 10 auf einmal gegen baar bezogene Exemplare 1 Freieremplat.

Zu einem solchen, verhältnismäßig außerordentlich billigen Preise wird diese vortrefflich gearbeitete und mit zwei Farben gedruckte Karte gewiß viel Käufer finden, und ich bitte daher die geehrten Sortiments-, Buch- und Kunsthändlungen, sie auf ihrem Lager nicht fehlen zu lassen und sich für den Absatz thätig zu verwenden, was gewiß von lohnendem Erfolge sein wird. Unverlangt versende ich die Karte nicht, gebe sie jedoch auf Verlangen gern in mäßiger Anzahl à cond.

Dass ich mir wegen dieser Preisherabsetzung von den im vor. Jahre versandten Exemplaren unter keiner Bedingung etwas zur Disposition stellen kann, bedarf wohl kaum einer besondern Erwähnung.

Leipzig, den 1. März 1842.

L. Fort.

[1427.] Ich offerire den Tygodnik literacki, pod redakcja A. Wojkowskiego Jahrg. 1840 und 1841 auf feste Rechnung mit 40, gegen baar mit 50 % Rabatt (der Ladenpreis eines Jahrg. ist 4 Thlr.) Den 2. halben Jahrg. 1840 gebe ich für n. 1 Thlr. Wysocki, pieśni z towarzyszeniem fortepianu zeszyt 1.

auf ord. Pap. Lpr. 5 Mgr. (4 gGr.) g. baar f. 1 1/4 Mgr. (1 gGr.)

auf gutem Pap. Lpr. 7 1/2 Mgr. (6 gGr.) g. baar f. 2 1/2 Mgr. (2 gGr.)

Mrongowius Słowo Xenofonta o wyprawie woienney Cyrusa, przełożone z greckiego w Gdańsku

Lpr. 1 Thlr. g. baar mit 75 % Rabatt.

Posen, im Januar 1842.

J. Lisner.

[1428.] Bei G. E. Lang in Speyer ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Franz, J., Friedenspalmen auf den Leichenhügel des Herrn G. F. W. Schulz, Dr. der Theologie, Königl. bair. Consistorialrath, protest. Stadtpfarrer zu Speyer und Kreisscholarchen. gr. 8. 1 4/5 Mgr. (1 1/2 ggr.) oder 6 kr.

Wiß, H. B., „Ach wie ist's am Rhein so schön“ Lied für eine Singstimme und Chor mit Pianoforte- oder Gitarrebegleitung. gr. 8. 2 1/2 Mgr. (2 ggr.) oder 9 kr.

— Ave Maria. Hymne f. Sopran, Alt, Tenor u. Bass. gr. 8. 2 1/2 Mgr. (2 ggr.) oder 9 kr.

[1429.] Die beiden, seit Neujahr zu den beigesetzten Subser.-Preisen in alte Rechnung gestellten Werke:

Kärtcher, Handwörterb. der lat. Sprache. 2 Abthlgn. (Rest 2. Abthlg.) Subscrpr. 2 1/2 od. 3 1/2 fl. mit 1/3 Rab. u. auf 6 Erpl. 1 Freierpl.

Cervantes sämmtl. Romane u. Novellen, übers. von Keller u. Notter. 12 Bde. 16. Subscrpr. 3 1/2 oder 5 fl. 24 kr. mit 1/4 Rab.

werden, um die Rechnung von 1841 schließen zu können, von nun an zu den vorstehenden Bedingungen nur gegen baar ausgeliefert.

Es werden jedoch auch Exemplare à cond. expedirt auf laufende Rechnung, und zwar von:

Kärtcher, Handwörterb. à 2 1/2 od. 3 1/2 fl. mit 1/4 Rab. u. ohne Freierpl.

Cervantes Romane zum Ladenpr. v. 4 1/2 1/2 od. 8 fl. mit 1/3 Rabatt.

Mit dem 30. Juni treten die letztern Preise ausschließlich ein, und wird zu den ersten Preisen auch nicht mehr gegen baar abgegeben.

Stuttgart, März 1842.

J. B. Metzler'sche Buchhdg.

[1430.] Die Schulze'sche Buchhandlung (R. Helfer) in Bausen ist zu verkaufen beauftragt und sieht gesälligen Geboten darauf entgegen:

Lavater, J. C., Physiognomische Fragmente zur Förderung der Menschenkenntniß u. Menschenliebe. 4 Bde. mit vielen Kupfern. gr. 4. Leipzig u. Winterthur 1777. Schreibpapier. ganz franz. geb. (Ladenpr. 100 1/2.) Das Expl. ist sehr gut gehalten. —

[1431.] So eben ist erschienen bei J. H. Bon in Königberg und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rupp, Dr. u. Oberlehrer, Mustersammlung der Beredsamkeit und Aufgabensammlung für die oberen Klassen der Gymnasien und höheren Bürgerschulen. 1. Abthlg. für Prima 27 1/2 Mgr. (22 ggr.)

Sartorius, Dr. E., Generalsuperintendent der Provinz Preußen. Die Christliche Glaubenslehre im Gegensahe der modernen Gewissensärheit. Ein Beitrag zur wissenschaftlichen Beurtheilung der Straußschen Dogmatik. 7 1/2 Mgr. (6 ggr.)

[1432.] Eingetretener Concurrenz halber berechne ich meine Ausgabe von Victor Hugo le rhin 2 Vol. auf feste Rechn. zu 15 Mgr. (12 ggr.) netto, à cond. aber bleibt der frühere Preis 20 Mgr. (16 ggr.) Da nur 1 Gr. an jede Handl. à condition versandt, so werden weitere Gr. auf feste Rechn. à 15 Mgr. (12 ggr.) nur unter der Bedingung expedirt, daß das à cond. gesandte Gr. abgesetzt oder fest behalten ist.

Brüssel, d. 11. März 1842.

Carl Muquardt.

[1433.]

Preis-Herabsetzung.

Ich habe den ganzen Vorrath von

Lord Byron's works,

13 vol. Leipsic, ERNEST FLEISCHER, 1818 — 22. 8.

übernommen und erlaße dieselben statt des Ladenpreises von 18 fl. 36 kr. elegant in 6 Bände brochirt
zu 2 fl. — oder 1 Thlr. 4½ Rgr. netto (mit 20 % Rab.)

Inhalt der 13 Bände: Vol. I. Childe Harold, Cantos 1. 2. Vol. II. The Giaour. Bride of Abydos. Vol. III. The Corsair. Lara. Vol. IV. Ode to Napoleon Buonaparte. Poems. Hebrew Melodies. Vol. V. The Siege of Corinth. Parisina Poems. Vol. VI. Prisoner of Chillon. Manfred. Lament of Tasso. Vol. VII. Childe Harold, Cantos 3. 4. Vol. VIII. Beppo, Mazeppa etc. Vol. IX et X. Don Juan. Cantos 1—5. Vol. XI. Sardanapalus. Vol. XII. The two Foscari. Vol. XIII. Cain.

 Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nur gegen baar ausliefe.

Frankfurt a. M., im März 1842.

[1434.]

APPIANO Y

Αλεξάρδον Αράβασις.

Emendatam et explicatam
edidit

C. G. Krüger.

Volumen prius.

Scriptoris libros cum scripturae discrepantibus continens.
gr. 8. 228 Seiten. 20 Rgr (16 gR).

Wir verfehlten nicht, unsere geehrten Herren Collegen beim bevorstehenden Semesterwechsel auf obige bei uns erschienene Ausgabe des Arrian aufmerksam zu machen, welche bekanntlich die einzige bis jetzt ist, die eine korrekte zu heissen verdient. Um diesen Arrian, der in vielen Schulen bereits eingeführt ist, noch mehr zu verbreiten, gewähren wir auf jede 6 bestellte Expl. ein Freieremplar.

Berlin, März 1842.

Beit & Co.

[1435.] Zweite Romanversendung von Ch. E. Kollmann.
16. März 1842.

Arlincourt, Vicomte d', Ida u. Natalie. Aus dem Französischen von W. L. Wesche. 2 Bände. 2½ R.

Hilaire, M. d. St., Die Adjutanten Napoleons. U. d. Franz. von Dr. Heinr. Franke. 2 Bde. 2 R.

Mellin, G. H., Schwedens Schutzgeist wacht noch. Romantische Scenen aus des Prinzen von Ponte-Corvo Feldzuge gegen Schweden. Aus dem Schwedischen übers. 1½ R. Pitre-Chevalier, Johanna von Montfort. Historischer Roman aus der Zeit der Regierung Philipps von Valois. Aus dem Franzöf. von W. L. Wesche. 2 Bde. U. u. d. Titel: Studien über die Bretagne. 1. u. 2. Bd. (Kriegerische Epoche). 2½ R.

Thouret, A., Der König der Eschen. Aus dem Franzöf. von Emilie Wille. 2 Bde. 2½ R.

Willkomm, Ernst, Grenzer, Narren und Lootsen. Eine Sammlung von Novellen, Land- und Seebildern. 2 Bde. 2½ R.

Der Ladenpreis obiger 6 Werke beträgt 13½ R, der Subscriptionspreis hingegen nur 8 R 22½ R (8 R 18 gR) ord. und wird allen denen zu Theil, die sich zu Abnahme alles dessen verbindlich machen, was an Romanen bei mir im Laufe eines Jahres erscheint.

[1436.]

Spindler's Werke, wohlfeile Ausgabe.

Der bisherige Subscriptionspreis für diese schöne Ausgabe ist:

ohne Stahlst. das Bdn. à 15 Rgr. (12 gGr) od. 48 kr.
mit - - - à 17½ - 14 - - 56 -

Diesen Subscriptionspreis können wir aber nur noch bis Ende Juni fortdauern lassen, von wo an der Ladenpreis unwiderruflich auf 20 Rgr. (16 gGr.) od. 1 fl. 4 kr. mit Stahlst. und 17½ - 14 - - - 56 - ohne - erhöht wird.

Wir haben von dieser Ausgabe nur noch kleinen Vorrath, und da wir keine zweite Aufl. derselben mehr machen, so wird es für Sie gewiß lohnend sein, wenn Sie sich ein Ex. noch zum Subscriptionspreis auf's Lager legen, und Ihren Bedarf durch den Mauke'schen Novitätenzettel, in welchem wir diese Ankündigung zu gleicher Zeit einrücken lassen, angeben.

Noch bemerken wir, daß wir in diesem Jahre von der wohlfeilen Ausgabe nichts à cond. versandt haben, auch zum Subscriptionspreis nichts mehr à cond. versenden werden, und also auch nichts zurücknehmen können. —

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

[1437.] Von

Balbi's allgemeine Erdbeschreibung

ist die 7—9. Lieferung an die Handlungen, welche dieselben pr. continuatione zu empfangen haben, versandt worden.

Leipzig, 15. März 1842.

Frohbergers Separat-Conto.

[1438.]

Neuigkeiten und Fortsetzungen von Carl Heymann in Berlin.

(November 1841 bis Febr. 1842.)

Alker (Oberlandes-Gerichts-Assessor), Handbuch des preußischen Kriminalprozeßverfahrens. Ein systematischer Versuch. 2 Thle., nebst Anhang, betreffend die Gebühren- und Stempel-Taxe in Kriminal-sachen. $2\frac{1}{2}$ fl.

Dumas, A., Kean. Comédie en cinq actes. Mit franz.-deutschem Wörterb. $\frac{3}{8}$ fl.

d'Ennery, Ad., l'honneur de ma fille. Drame en trois actes. — **Dumersan et Alexandre, la femme du peuple.** Drame en deux actes, mêlé de couplets. Mit franz.-dentschem Wörterb. $\frac{3}{8}$ fl.

Familien-Briefsteller, für alle Lebensverhältnisse. Enthaltend: Theorie der Briefschreibekunst. Allgemeine Erfordernisse zum guten Briefsteller ic. — Familienbriefe und Billets, Regeln in Rücksicht auf Person ic. Ueber innere u. äußere Form ic. ic. Ein brauchbares Hilfsbuch für alle Stände. $\frac{1}{3}$ fl.

Ein Buch, wie in Rücksicht auf Reichhaltigkeit sowie Billigkeit des Preises wenig Ähnliche existiren dürften.

Geschäfts-Reglement für die Subaltern-Bureau's der Königlichen Gerichte. Dritte Auflage. n. $\frac{1}{2}$ fl.

Berliner Gewerbe-, Industrie- und Handelsblatt, herausgegeben von A. J. Neukrantz und J.

A. Meckle. Erster Band. (October—Dezember 1841.)

Mit einem Atlas von 14 Figurentaf. Ladenpr. n. 1 fl.
Besteller der Fortsetzung genießen noch den Subscriptionspreis von n. 1 fl.

— Dasselbe. Zweiter Bd. (Jan. bis März 1842.) n. 1 fl.

Goldmann, Dr. J., Grundriß der Botanik. Ein Leitfaden für den Unterricht auf höheren Lehranstalten. $\frac{1}{3}$ fl.

Hasemann, F. J., der Preußische Subhastations- und Kaufgelder-Liquidationsprozeß. Fortgesetzt bis auf die neueste Zeit von Alker. 1 fl.

Hertzprung (Lehrer), Formulare für das Geschäftsleben als Vorlegeblätter zum Schönschreiben. 1—3. Heft à n. $\frac{1}{4}$ fl.

Hoffmann, Dr. L., das Haussir-Regulativ für die Königl. Preußischen Staaten mit den dasselbe erläuternden, abändernden und ergänzenden Bestimmungen, unter besonderer Hinweisung auf den gewerblichen Verkehr in den Staaten des deutschen Zollvereines. $1\frac{1}{2}$ fl.

Der Prophet Jesaja. Hebräische Ausgabe (mit deutscher Uebersetzung und Zusammenstellung aller vorhandenen Commentare) von Dr. J. Heinemann. n. $2\frac{1}{2}$ fl.

Justiz-Ministerial-Blatt für die Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege. Herausgegeben im Bureau des Justiz-Ministeriums. II. Jahrg. 1842. 52 Nrn. n. 2 fl.

Der Kartensfreund oder Anzeige und Beurtheilung neu erschienener Land- und Seekarten und Grundrisse. Herz. 9r Jahrgang.

ausg. v. C. W. v. Dersfeld, Königl. Pr. Oberst u. Dirig. d. trigon. Bureau's). 1. Heft. n. $1\frac{1}{2}$ fl.

— Derselbe. 2. Heft in 12 Nrn. n. $1\frac{1}{2}$ fl.

Mädler, Dr. J. H. (Prof.) populäre *Astronomie. Figuren-Atlas* als Rest.

* Das treffliche Werk ist hiemit vollendet. — Bei den auf alte Rechnung bezogenen Exemplaren findet noch der Subscriptions-Preis (n. 2 fl.) statt. A condition können selbst zum Ladenpreise (3 fl.) vorläufig keine Exemplare gegeben werden.

Preußens Vorzeit, historische Unterhaltungen, Gemälde, Sagen, Biographien ic. Herausg. v. Dr. Fr. Reiche. Zweite Ausgabe mit Stahlstichen u. Landkarten.

13—16. Lfg. n. 1 fl.

17—20. . n. 1 fl.

Nägeli, Th., Geometrie für Künstler und Handwerker, insbesondere für Architekten, Mechaniker, Tischler, Maurer, Zimmerleute ic. mit 344 Figuren. Vierte verb. Auflage in Lieferungen.

3—8. (letzte) Lieferung. n. 1 fl.

Schmalz, G. A. W., der Häussekretär. Ein brauchbares Hilfsbuch für alle Stände. Achte durchaus umgearbeitete und vielfach vermehrte Auflage. 1. Lfg.

Erscheint in 7 Lieferungen und beträgt der Pränumerationspreis nur $1\frac{1}{3}$ fl. — Der später eintretende Ladenpreis wird bedeutend erhöht.

Schulz, K. (Kammer-Ger.-Ass.), die Lehre von den Rechtsmitteln gegen Erkenntnisse im Civilprozeß, in Inziensachen und in fiskalischen Untersuchungen. $1\frac{1}{2}$ fl.

Dr. Ph. J. Spener's Predigten über des seligen Johann Arndts geistreiche Bücher vom wahren Christenthum. Herausgegeben von Friedrich Heinrich. II. Bd. 1. Lfg. n. $\frac{1}{2}$ fl.

Das Ganze erscheint in drei Bänden über circa 15 Lieferungen. Subskribenten auf die Fortsetzung erhalten auch den ersten Band noch zum Subscriptionspreise. Bei den Käufern der Spener'schen Predigten würde auch nachstehendes bereits früher in meinem Verlage erschienene Buch viel Absatz finden, auf das ich daher aufmerksam zu machen mir erlaube:

Dr. Ph. J. Spener, Sprüche heiliger Schrift, welche von Weltleuten mehrmal zur Hegung der Sicherheit und wider die so Nothwendigkeit als Möglichkeit des wahren innerlichen und thätigen Christenthums gemäßbraucht zu werden pflegen, kürzlich aber gründlich gerettet. Zweite wohlfeilere Ausgabe. $\frac{1}{2}$ fl.

Silber, F. (Hof lithograph. u. akadem. Künstler), deutsche u. englische Schulvorschriften der höheren Calligraphie. 5. Heft n. $\frac{1}{3}$ fl.

Starke, W. J. C. (Geh. Ob.-Just.-Rath), Beiträge zur Kenntniß der bestehenden Gerichtsverfassung und der neuesten Resultate der Justiz-Verwaltung in

47

dem Preußischen Staate. Mit Benutzung der Akten des Königl. Justiz-Ministeriums. Neue Ausg.
6. Jfrg., d. Justiz-Verwaltungs-Statistik der Provinz Pommern
enth. n. 1½ f.
(Einzeln kostet diese Lieferung n. 2½ f.)
7. Jfrg., d. Justiz-Verwaltungs-Statistik der Provinz Schlesien
enth. n. 1½ f.
(Einzeln kostet diese Lieferung n. 1½ f.)

Kameralistische Zeitung für die Königlich Preußischen Staaten. Ein Centralblatt für Verwaltungs- und Kommunal-Behörden und Beamte aller Art ic. VIII. Jahrg. 1842. 52 Nrn. n. 4 f.

(Jahrg. 1835—1839 zusammengekommen kosten n. 10 Thlr. — 1835 u. 1836 nebst dem Bürgerblatt zusammen n. 3 Thlr. — 1837, 38 u. 39 zusammengekommen n. 7 Thlr. 15 Mgr. (7 Thlr. 12 g Gr.)

[1439.]

Für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Die bisherigen Bestellungen auf meine Sammlung belletristischer Schriften haben den Vorraath von „Adelaide oder der Gegenzauber. 3 Thle.“ aufgeräumt, weshalb ich künftig „Hohenhausen, Novellen. 3 Thle.“ liefern. Die, aus den besten Beiträgen bestehende Sammlung belletristischer Schriften 49 Bände stark, welche im Ladenpreis 61 f 16¼ Mgr (61 f 13 g) kostet, wird auf unbestimmte Zeit zu dem sehr geringen Preis von

Siechs Thaler baar

abgelaufen. Cassel, im Januar 1842.

	Theodor Fischer.
Beurmann, Ed., Brüssel und Paris. 3 Thle.	4 f 10 Mgr (4 f 8 g)
Dingelstedt, Licht und Schatten in der Liebe. Novellen. 8.	1 = 10 = (1 = 8 =)
Dumas, A., der Sinai. Reisebilder. A. d. Franz. 3 Thle. 8.	3 = 18¾ = (3 = 15 =)
Erinnerungen aus Napoleons Privatleben von Arnault, Foresti, Herzog von Gaeta, Jules Janin, Grafen von Las-Cases, Baron von Mortemart, Baron Pelet, Abbé de Pradt, Soulié, Thibaudeau, gesammelt und geordnet von Emil Marco de Saint Hilaire, Verfasser der Memoiren eines Pagen, der Erinnerungen aus der Kaiserzeit ic. ic. Mit einer Einleitung von Frédéric Soulé. Nach der 2ten Auflage aus dem Franz. übers. 2 Thle.	
8. broch.	3 = — = (3 = — =)
Guzkow, Skizzenbuch	1 = 20 = (1 = 16 =)
Haide, Ernst v. der, Buch der Wanderungen an der Ostsee und dem Rhein. Herausgegeben von Karl Grün. 8.	1 = 7½ = (1 = 6 =)
— Nord und Süd. Charakteristiken und Poesien. 8. broch.	1 = 15 = (1 = 12 =)
Martineau, H., die Gesellschaft u. das sociale Leben in Amerika, nach dem Engl. Von Dr. C. Brinckmeier. 2 Bde. broch.	3 = — = (3 = — =)
Memoiren eines Touristen. Vom Verf. von Rouge u. Noir. Aus dem Franz. 8.	1 = 7½ = (1 = 6 =)
Melfort, Graf Ed. v., Bilder aus England. Aus dem Engl. 2 Thle.	3 = — = (3 = — =)
Seebach, A. v., russische Novellen und Skizzen. 8. broch.	1 = 15 = (1 = 12 =)
Skinner, Th., Major, Abenteuer auf einer Reise nach Indien über Aegypten, das heilige Land und Syrien. Aus dem Engl. 3 Thle. broch.	3 = 15 = (3 = 12 =)
— Major, Streifereien in Ostindien nebst e. Wanderung üb. d. Himalaya-Gebirge zu den Quellen des Ganges u. des Turma. Aus d. Engl. 8. broch. 2 Bde.	3 = — = (3 = — =)
Spießgesell, der, aus dem Engl. 3 Thle. 8. broch.	3 = 15 = (3 = 12 =)
Vega, Lope de, Kaiser Otto u. Calderon, das Wetter hol' die Liebe. Nach dem Span. von P. v. C. 8. broch.	1 = 10 = (1 = 8 =)
Talleyrand's, Fürsten v. Benevent, polit. u. relig. Leben, von L. Bastide. Aus dem Franz. broch. complet.	2 = 15 = (2 = 12 =)
Talleyrand's-Périgord, ehemaligen Bischofs von Autun, Memoiren. Gesammelt und geordnet von der Gräfin D.... und von C...., Verfasserin der „Memoiren einer Frau vom Stande.“ A. d. Franz. 1. u. 2. Thl.	2 = 15 = (2 = 12 =)
Wolff, O. L. B., Portraits und Genrebilder, Erinnerungen und Lebensstudien. 3 Thle. 8.	3 = 15 = (3 = 12 =)
Zustände, östreichische, von einem beschaulichen Reisenden. 2 Thle. 8. broch.	2 = 20 = (2 = 16 =)
Calderon, Donna Maria. N. d. Span. frei bearbeitet von J. v. E.	— = 15 = (— = 12 =)
Heusinger, des Kriegers Feierabende, oder historisch=romantische Darstellungen, Kriegs- u. Reisefahrten ic. 2 Thle. 8. geh.	2 = 10 = (2 = 8 =)
Hohenhausen, Novellen. 3 Thle.	3 = 22½ = (3 = 18 =)
Atlantische Erinnerungen von Th. Pavie. Aus d. Franz. 2 Thle.	2 = — = (2 = — =)
Köchy, poetische Werke. 8. geh.	1 = — = (1 = — =)
Montenglaut, H. v., dramatische Werke. 2 Bde.	2 = — = (2 = — =)
Viennet, die Engelsburg. Aus dem Engl. 3 Thle.	2 = — = (2 = — =)
	Summa 61 f 16¼ Mgr (61 f 13 g)

[1440.] **Statt Wahlzettel.**

Nachstehende Artikel habe ich an diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, pro novitate versandt:
Beauvais, L. A., französische Sprachlehre für Schulen und zum Selbstunterricht. Nach den Grundsätzen des Dictionnaire de l'Académie française von 1835. gr. 8. 32 Bogen. 20 Ngr. (16 ggr.) ord. — 15 Ngr. (12 ggr.) netto.

Bormann, Direktor R., Grundzüge der Erdbeschreibung, mit besonderer Rücksicht auf Natur- und Völkerleben; ein Leitfaden für den geographischen Unterricht in den mittleren Klassen der Bürgerschulen. 2. verb. u. verm. Aufl. 8. 10½ Bogen. 10 Ngr. (8 ggr.) ord.

Gabriel, C. E., Uebungsbuch für den Unterricht im Rechnen, für Schülerinnen jedes Alters und für Schüler der Elementar-Knabenschulen bearbeitet. 2. Abthl. 2. Auflage. 8. 9 Bogen. 8½ Ngr. (7 ggr.) ord. (Bei Partheien von 50 Gr. à 7½ Ngr. (6 ggr.) ord.)

Heime, F., Ein Beitrag zur Vereinfachung des Rechenunterrichts und des mathematischen Unterrichts überhaupt. gr. 8. 5 Bogen. Geh. 10 Ngr. (8 ggr.) ord. — 7½ Ngr. (6 ggr.) netto.

Heinsius, Prof. Dr. Th., Concordat zwischen Schule und Leben oder Vermittelung des Humanismus und Realismus aus nationalem Standpunkt betrachtet. gr. 8. 6 Bogen. Geh. 15 Ngr. (12 ggr.) ord.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova unverlangt annehmen, wollen hiervon gefälligst à cond. verschreiben.

Berlin, im März 1842. Ergebenst
Hermann Schulze.

[1441.] Von dem bei mir erschienenen Kleinen Atlas für Elementarschulen

von P. J. Beumer, Ladenpreis 6 Ngr.
habe ich nunmehr acht verschiedene Ausgaben fertig, nämlich:
1) Für die Provinzen Rheinland Westphalen.
2) Für die Preuß. Provinz Brandenburg und Sachsen, das Königreich Sachsen und die sächsischen Fürstenthümer, so wie das Herzogthum Anhalt.
3) Für die Provinz Posen und Schlesien.
4) Für die Provinz Pommern und Preußen.
5) Für Baden, Württemberg, Baiern, Hohenzollern und die Schweiz.
6) Für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Holstein, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin, die Fürstenthümer Lippe, die Gebiete der freien Städte Hamburg, Bremen, Lübeck.
7) Für die Österreichischen Staaten: a) Böhmen, b) Mähren, c) Österreich, d) Steiermark, e) Illyrien, f) Tirol.
8) Für das Churfürstenthum Hessen, das Großherzogthum Hessen-Darmstadt, das Großherzogthum Nassau, das Fürstenthum Homburg und das Fürstenthum Waldeck.
und erlaube ich mir die resp. Sortimentshandlungen auf die große Absatzfähigkeit dieses Artikels aufmerksam zu machen. In meiner nahen Umgebung setzte ich binnen Jahresfrist Tausende von Exemplaren ab.

Gern gebe ich, um die Einführung zu befördern, eine Anzahl à condition, und bitte deshalb die betreffende Ausgabe zu verlangen und für den Absatz wirksam zu sein. Da der Atlas, vermöge seines Preises, 6 Ngr!! für 9 hübsch color. Karten mit 24 Seiten Text, leicht in Elementarschulen ausführbar ist, so sind Bestellungen auf Duhende zu erwarten, und wird sich deshalb bei diesem Geschäfte gewiß die Mühe lohnen.

J. Bagel in Wesel.

[1442.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Gedanken

über

Lutherthum und Union
und über
Kirche und Staat

in ihrem gegenseitigen Verhältnisse. Angeknüpft an die Beurtheilung mehrerer über diese Gegenstände erschienener Schriften unserer Zeit.

Eine Ansprache
an die Lehrer der christlichen Kirche
von

Fr. Wilh. Frey,

Großb. Hess. evang. Stadtpfarrer und Dekan in Umstadt.
4. geh. 25 Ngr. (20 ggr.) oder 1 fl. 30 kr.

Da ich diese interessante Schrift nicht an alle Handlungen pro nov. versenden kann, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche Aussicht zum Absatz haben, Gr. à cond. zu verschreiben.

Darmstadt, 12. März 1842.

Q. Pabst.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1443.] Wir suchen zu billigem Preise:

1 Staatslexicon von Rotteck u. W., compl.
Tübingen.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[1444.] Die M. v. Hochmeister'sche Buchh. in Hermannstadt sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Feßler, Rückblick auf meine 70jährige Pilgerschaft (fehlt bei G. W. Korn.)

1 Corpus jur. civ. ed. Beck. Tom. II. pars II. (Cnobloch.)

[1445.] S. G. Liesching in Stuttgart sucht schleinigt, bittet aber um vorherige Preisangabe:

1 Des durch die ganze Welt berufenen Erzschwarzkünstlers und Zauberers D. J. Fausts mit dem Teufel aufgerichtetes Bündniß, abentheuerlicher Lebenswandel und mit Schrecken genommenes Ende. Köln am Rhein und Nürnberg.

oder einen andern alten Druck dieses Volksbuches; auch das größere Werk desselben Inhalts von G. R. Widmann, Berlin u. Hamburg 1599 oder 1587. 3 Thle.

[1446.] Ich suche von dem bei Cotta erscheinenden Kunstblatte die vier letzten Jahrgänge, wenn auch gebraucht, doch aber compl. und sehe Öfferten schleinigt entgegen.

Reichenbach, den 14. Febr. 1842.

Friedr. George.

[1447.] G. L. Lang in Speyer sucht billigst und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Whistling, C. J., Handbuch der musikalischen Literatur nebst 1. u. 2. Ergänzungsband.

Worthilhafte Öfferten von guten und gangbaren Musikalien, desgleichen von Kunstsachen und Büchern (namentlich schönen wissenschaftliche für Leihbibliotheken) sind mir stets erwünscht.

[1448.] Becker & Busch suchen unter vorher. Preisangabe:

1 Rellstab, Sommerfrüchte. 1. Bd. apart. (Enthält: „die Artilleristen.“)

Verleger trennt beide Bände nicht.

- [1449.] Die Sigmund'sche Buchhandlung in Klagenfurt sucht und bittet um vorherige Angabe des Preises:
1 Convers. Lex. (Brockhaus) 6. Aufl. 11. 12. Bd.
1 Bschokke, Erzählungen, 2. Aufl. in 8. 2. Bd.

- [1450.] Adolph Emmerling in Freiburg i. B. sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Grelle, Journal f. Mathematik, compl. von Anfang an.

- [1451.] T. D. Weigel in Leipzig sucht:
1 Schneider, Ichtiologie (Abriss des Block'schen Werkes)
2 Bde. color.
2 Klein, Echmdermes. 4.
1 Göttling, Lehre vom Accent.
1 Adelbert vom Berge, Leben Napoleons. Berlin.
2 Trendelenburg, de Aristot. Categoriis.
1 Manso, Gepräge der Römischen Literatur.
1 Beer, Geschichte der Secten der Juden. Brünn.

- [1452.] Prætorius & Seyde in Leer suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Berzelius, Chemie übers. v. Wöhler, cplt.
1 Preuß. Landrecht von Mannkopff, compleat.
1 Reineccius janua linguae hebraeae ed. Rehkopf.
1 Millin, histoire de Napoleon. Londres.
1 Urkundliches über ostfries. Regentenhäuser von Goldbreyen.
1 Weise, Idee der Gottheit.
1 Tiestrunk, de argumento. 1794.
1 Weitenkampf, vernünftige Trostgründe bei den traur. Schicksalen. Braunschweig.

- Wir offeriren:
1 Fisch & Gruber, Encycl. I. 1—25. II. 1—11. III. 1—5.
zu 28 fl.
Das Expl. ist wie neu.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [1453.] Mit Bezug auf die Anzeige des Herrn Polet in Nr. 20 d. Bl. benachrichtige ich Sie, daß von dem Werke Traité élémentaire de mécanique appliquée aux sciences physiques et aux arts par C. Bresson seit 3 Jahren eine Übersetzung für meinen Verlag von Dr. Schnuse u. Andern (s. Börsenblatt 1839 Nr. 73) vorbereitet

wird, die sowohl in innerer als äußerer Bearbeitung Nichts zu wünschen übrig lassen soll. Der Druck ist bereits begonnen und wird in aller Kürze das 1. Heft ausgegeben.

Darmstadt, den 15. März 1842.

C. W. Leske.

- [1454.] In meinem Verlage wird Übersetzung erscheinen von:
The miser's daughter, a Tale by W. H. Ainsworth aber, um nicht das Publikum durch zu langes Warten zu ermüden (wie bei Guy Fawkes), erst dann, wenn diese Erzählung im Original vollständig erschienen; und wiederholend zeige ich an, daß die Übersetzung von:
The queen mother; or the queen's poisoner. A Romance of the days of Henry quatre by L. S. Costello 3 vol. London 1842. Deutsch von W. A. Lindau, im Laufe dieses Sommers ohnfehlbar erscheint.
Leipzig, 18. März 1842.

Chr. G. Kollmann.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[1455.]

Kopp architectonische Werke,

können wir uns unter keiner Bedingung disponieren lassen und werden wir nach der Messe kein Exemplar zurücknehmen. Alle zu remittirenden Exemplare erwarten wir auf Rollen gut verpackt, wie wir sie verschickten, zurück.

Stuttgart, im Februar 1842.

Weise & Stoppani.

Vermischte Anzeigen.

- [1456.] Den Herren Buchhändlern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hierselbst als Buchdrucker etabliert habe. Durch besondere Verhältnisse bin ich in den Stand gesetzt mit sauberer, correchter Arbeit die billigsten Preise zu verbinden, so daß ich z. B. ein Werk aus der Borgois mit 1000 Auflage, 32 Zeilen langen und 24 Sevierte breiten Seiten, à Bogen zu 3½ fl liefern könnte. Minden, im März 1842.

J. H. Fickert.

- [1457.] **Zur Nachricht!**
Die Fortsetzung des Supplementbandes zum Conversations-Lexicon betreffend.

Nachdem die 5. Lieferung des „Supplementbandes zum Allg. deutsch. Conversations-Lexicon“ unseres Verlags bereits seit 14 Tagen zur Versendung bereit lag, ist dermalen — zum dritten Mal in den 5 bis jetzt gedruckten Heften — der Fall eingetreten, daß Seiten eines K. S. hohen Censurcollegiums, unter Retention des Censurscheins über die sämmtlich mit Imprimatur gedruckten Bogen dieser Lieferung, die Umänderung mehrerer einzelnen Stellen und ganzer Artikel durch Einlegung einer ziemlichen Anzahl von Cartons nachträglich angeordnet wurde, und wird durch Ausführung dieser Anordnung außer dem bereits entstandenen Zeitverluste unvermeidlich noch ein anderweitiger mehrwöchentlicher Aufschub dieser Versendung verursacht werden. — So lange überhaupt durch den §. 33 des im Königreich Sachsen jetzt geltenden Presßgesetzes v. 13. Oct. 1836 die Regelmäßigkeit des Erscheinens solcher Pressezeugnisse, die heftweise in bestimmten Zeiträumen den Interessenten zu überantworten sind, in absolute Ungewißheit gestellt erscheint, wird man billigerweise in dem speciellen Falle, wo ein Verleger zu seiner doppelten Benachtheiligung seinen dem Publikum gegenüber eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen zu wiederholten Malen sich außer Stand gesetzt sieht, diesen des Vorwurfs jeder diesfallsigen Verschuldung zu entbinden geneigt sein. Wir hoffen daher zuversichtlich auf die Gewährung der ergebenen Bitte an uns. resp. Herren Collegen, wegen solcher mehrmaligen Verspätigung dieser Continuations-Versendung die Geduld ihrer Interessenten für uns in

freundlichen Anspruch nehmen und sich überzeugt halten zu wollen, daß wir keinen gesetzlichen Weg unversucht lassen werden, welcher dazu führen kann, solchen unwillkürlichen — Sie wie uns benachtheiligenden — Zeitverlust thunlichst abzukürzen, oder fürs Künftige im Voraus zu beseitigen.

Leipzig, den 18. März 1842.

[1458.] **Hufeland's Journal und Herr Neimer.**

Die Besugniß eine Zeitschrift herauszugeben, gründet sich auf eine, von den höheren Behörden zu ertheilende Concession und hafstet an der Person des Herausgebers oder Redakteurs. Der Verleger ist dabei nicht betheiligt.

Nach dem Tode des G. R. Osann hat, auf den Wunsch der Erben, der Med. Rath und königl. Hofmedikus Herr Dr. Busse hier selbst die Redaction und Fortsetzung des Hufeland-schen Journals d. pr. Heilkunde übernommen. Der Verlag desselben sollte dem Herrn Neimer verbleiben. Selbiger stellte aber Bedingungen, die nicht angenommen werden konnten, und brach die Verhandlungen auf eine Weise ab, die jede fernere Berücksichtigung Seiner unstatthaft mache. — So ward dem Unterzeichneten der Verlag übertragen. Derselbe verweist im Betreff dieser Verhältnisse auf das „Vor- und Nachwort“ des soeben versandten Januar-Heftes 1842. Wenn aber dessen ungeachtet Herr Neimer auf dem Umschlag des noch in seinem Verlage erschienenen December-Heftes 1841 von einer „unbefugten Fortsetzung“ des Journals spricht, und „die geehrten Abnehmer und ehrliebenden Buchhändler“ warnt, an derselben sich zu betheiligen: so kann man dies als einen, aus der oben dargestellten Sachlage wohl zu erklärenden Ausbruch der Verstimmtheit, füglich auf sich selbst beruhen lassen.

Berlin, den 12. März 1842.

**Dehmigke's Buchhdg.
(J. Bülow.)**

[1459.] Nachricht, den Rechnungs-Abschluß in der nächsten Jubilate-Messe betreffend.

Mit Bezugnahme auf unser Neujahrs-Circulair sehen wir uns veranlaßt, unsere frühere Erklärung zu wiederholen:

1) Daß wir nichts zur Disposition stellen lassen, und nur bei einzelnen Artikeln in dem Fall eine Ausnahme machen, wenn bei uns vorherige Erlaubniß dazu eingeholt worden ist;

2) Daß wir in der Jubilate-Messe den ganzen Saldo erwarten.

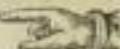
Wir sind überzeugt, daß uns keine solide Handlung erschweren wird, was Ordnung und Billigkeit erheischen, und was wir, die Saldirung der Rechnung betreffend — durchaus ansprechen müssen, um auch unsere Verbindlichkeiten zu rechter Zeit erfüllen zu können.

Die Nichtbeachtung unsers Wunsches

müßte eine, uns nur unangenehme Geschäftsstörung herbeiführen.

Stuttgart, den 11. März 1842.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[1460.]  Notiz für die Oster-Messe. 

Die bevorstehende Oster-Messe besuchen wir nicht, es wird daher unser Commissionair Herr Ign. Jackowich in Leipzig die Güte haben, während der Messe für unsere Handlung abzurechnen und die treffenden Saldi auszuzahlen. Bei unserem Abrechnungsgeschäfte wird daher durchaus keine Störung eintreten. — Etwaige Rechnungs-Differenzen ersuchen wir uns schleunigst anzuzeigen, um solche von hier aus möglich vor der Messe noch beseitigen zu können. — Wir haben stets während der Messe unsere Verbindlichkeiten auf's pünktlichste erfüllt, auch ohne Übertrag rein saldirt (wie dies auch für diese Messe geschehen wird) und um so mehr erwarten wir mit Gewißheit, daß auch diejenigen Herren Collegen, von denen wir Saldo zu erhalten haben, die Zahlung zur gehörigen Zeit (und zwar während der Messe) an unsern Commissionair Herrn Ign. Jackowich leisten werden. — Von einigen Handlungen haben wir den uns treffenden Saldo aus der Rechnung 1840 noch nicht erhalten!! — Wir empfehlen uns dem fernern Wohlwollen unserer Herren Collegen und zeichnen mit Achtung und Ergebenheit

München, **Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.**
im März 1842. (Friedr. Sauer.)

[1461.] Keine Disposition besonders von „Koch, das kalte Wasser. Wo ist es anzuwenden, wo nicht.“

Ernst Klein's Comptoir in Leipzig.

[1462.] Commissions-Veränderung.

unsere Commissionen besorgt, von heute ab, Herr Theodor Thomas in Leipzig, wovon wir ersuchen gefälligst Notiz zu nehmen.

Stuttgart, am 15. März 1842.

L. F. Nieger & Comp.

Nieger'sche Buchhdg.

J. Scheible's Buchhdg.

Scheible's artist. Verlag.

[1463.] Von einem meiner Committenten wird mit ein junger Mann, der bereits 10 Jahre im Buchhandel zur Zufriedenheit seiner Prinzipale arbeitete und der seine jetzige Stelle nur verläßt um in einen größern Wirkungskreis zu treten, aufs Vortheilhafteste empfohlen. Seine Kenntnisse befähigen ihn zur Annahme einer jeden Stelle.

Gerne bin ich bereit, Anfragen zu befördern und Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, 16. März 1842.

K. F. Köhler.

[1464.] Ein junger Mann, der 5 Jahre als Lehrling und Gehülfe im Buchhandel thätig, und der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht zum 1. Mai, am liebsten in Nord- oder Mittel-Deutschland, eine Stelle. Geneigte Offerten unter Chiffre X. Y. wird Herr E. Enobloch in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Mauke in Jena:

Bube, deutsche Sagen und sagenhafte Anklänge. Herausg. von Dr. J. Günther. 4. Aufl. II. 8. Velinp. geh. 10N $\frac{1}{2}$; 8 $\frac{1}{2}$
— dasselbe mit fünf Umrissen. geh. 15N $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$

Taschenbibliothek classischer Romane des Auslandes. 3 u. 4. Bd. Vor- rich's Reise, von Sterne. Wilhelm Tell, von Florian. II. 8. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$

v. Mayregg'sche Buchhandlung in Prag:

Zouffret, des P., neue patentirte Methode, welche jeden Ackerbauer die ökonom. Verfertigung der Dünger an allen Orten, nach Willkür, in 12 Tagen, lehrt. Wörtlich übertr. v. Beisel. gr. 8. Verkbt. n. 3, f

Müller'sche Buchhandlung in Erfurt:

Schul-Atlas von Preussen. 3. (letzte) Lief. Fol. n. 20N $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$

Oehmigke's Buchhandlung (J. Bülow) in Berlin:
Hufeland's Journal der pract. Heilkunde. Fortgesetzt von Dr.

Fr. Busse. 1842. 12 Hefte. 8. n. 5, f 20N $\frac{1}{2}$; 5, f 16 $\frac{1}{2}$

Reclam jun. in Leipzig:

Welt, die, in Bildern. Ein Volksbuch zur Unterhaltung u. Belehrung. 3. Heft. Mit 4 Stahlstichen. Lex. -8. Velinp. n. 5N $\frac{1}{2}$; 4 $\frac{1}{2}$

Reclam sen. in Leipzig:

Lütkenmüller, Beiträge zur Kirchengeschichte der Gegenwart. Ein Lebensbild d. deutschen, belg. u. holländ. Kirche. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$, f

Reimer in Berlin:

Gerhard, Etruskische Spiegel. 7. Heft. Imp. -4. n. 2, f
— auserlesene Griechische Vasenbilder, hauptsächlich Etruskischen Fundorts. 19 u. 20. Heft. Imp. -4. Velinp. n. 4, f

Uenger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle:

Mignet, Geschichte der französischen Revolution. Mit 200 Illustrationen. Aus d. Franz. von Burckhardt. 1. Lief. gr. Lex. -8. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$, f

Scheitlin & Zollitscher in St. Gallen:

Kirche, die christkatholische, nach ihrer göttlichen Stiftung bestimmt sich selbst zu regieren ic. Lex. -8. geh. 3 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 3 $\frac{1}{2}$
Scheitlin, Religion, Natur u. Kunst, vorzüglich in ihrer Verbindung.

Vorlesungen. 2. Aufl. 16. Velinp. geh. 26 $\frac{1}{4}$ N $\frac{1}{2}$; 21 $\frac{1}{2}$

Singel, Laß uns beten! Ein Gebetbuch für kathol. Christen. Mit Titelkupfer. gr. 12. Einsiedeln n. 3, f. — Velinp. n. 1 $\frac{1}{2}$, f

Steiger, Volks- u. Jugendschriften. 1. Bdchen.: Das Himmelbett. Oder: Sarahung ob Gais. 2. Aufl. Mit 1 Stahlstich. 16. Velinp. geh. 3, f, f
— dasselbe 2. Bdchen.: Das Gutleutenshaus. Oder: Die grauen Sternen. Eine Erzählung. 2. Aufl. Mit 1 Stahlstich. 16. Velinp. geh. 3, f, f

Schlesinger'sche Buchhandlung in Berlin:

Répertoire du Théâtre français à Berlin. 2. Série. No. 9. Le dépit amoureux, comédie, par Molière. gr. in-8. Velinp. br. 1 $\frac{1}{4}$, f

— 2. Série. No. 9. A. La manie des proverbes etc., par M. Leclercq. gr. in-8. 1 $\frac{1}{2}$, f

— 2. — 10. Un secret, p. M. M. Arnould & Fournier. gr. in-8. 1 $\frac{1}{2}$, f
Théâtre français. 4. Série. Livr. 2. (No. 20.) La demoiselle à marier etc., p. MM. Scribe, Melesville et Carmouche. 18. 2 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 2 $\frac{1}{2}$

Schmidt in Leipzig:

Gewerbe-Zeitung für Schlosser. Mit Musterbl. 2. gr. 12. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$, f

Schreck in Leipzig:

Sonnensinisternish, die, am 8. Juli 1842, central und total, in ihren versch. Umständen ausgeführt, beschrieben. M. 1 Karte. gr. -8. n. 10N $\frac{1}{2}$

Schweighäusersche Buchhandlung in Basel:

Mittheilungen aus d. Reisetagebüche eines deutschen Naturforschers. — England. gr. 8. Velinp. geh. 2, f 15N $\frac{1}{2}$; 2, f 12 $\frac{1}{2}$

Propst, die deutsche Sprachlehre als Denklehre für die Volksschule. gr. 8. Velinp. geh. 18 $\frac{1}{4}$ N $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$

Dötler, Anna Fraser, Marie und Flora, oder heiter und ernst. Nach der 5. Aufl. aus d. Engl. übers. Mit 4 Bildern. 8. Velinp. Eleg. geh. 1, f

*Wolter, d. Priester. — Die Faktionen. 2. Tragödien. 2. Aufl. gr. 12. 5, f, f

Schwertsche Buchhandlung in Kiel:

Archiv für Geschichte, Statistik, Kunde der Verwaltung u. Landesrechte d. Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg. hrsg. v. Falck. — D.

Staatsbürgerl. Magaz. 3. Folge. I. Thrg. 1842. 4. Hefte. gr. 8. n. 3 $\frac{1}{2}$, f

Chalybáus, die modern. Sophistik, beleuchtet. gr. 8. Vlp. geh. 5N $\frac{1}{2}$; 4 $\frac{1}{2}$

Droysen, Phrynicos, Aischylos u. die Trilogie. gr. 8. Vlp. geh. 1 $\frac{1}{4}$, f

Forchhammer, die Geburt der Athene. Eine archäolog. Abhandlung. Mit 1 lith. Tafel. gr. 4. Velinp. geh. 12 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 10 $\frac{1}{2}$

— Topographie von Athen. Mit 1 Plan. gr. 8. Velinp. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$, f
Jahn, die Gemälde des Polygnotos in der Lesche zu Delphi,

erläutert. gr. 8. Velinp. geh. 15N $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$

Nitzsch, die Heldensage der Griechen nach ihrer nationalen

Geltung. gr. 8. Velinp. geh. 17 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$

Olshausen, über den Ursprung des Alphabets und über die Vo- calbezeichnung im alten Testamente. gr. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{4}$, f
Osenbrüggen, das altrömische Paricidium. gr. 8. Velinp. geh. 5, f, 1 $\frac{1}{2}$, f

Schultz, Beitrag zu genauerer Zeitbestimmungen der Helleni- schen Geschichten von der 63. bis zur 72. Olympiade. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$, f

Cebnner in Leipzig:

Förster, Christoph Columbus. 2. Lief. M. 2 Stahlstichen. 16. geh. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Verlags-Bureau in Adorf:

Eisenbahnen, die, als militärische Operationslinien betrachtet und durch Beispiele erläutert von Pz. gr. 8. Velinp. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$, f

Verlags-Comptoir in Grimma:

Herrmann, Übungsaufgaben zu dem Volksschulenrechenbuche. 1 u. 2.

Heft. 8. n. 4 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Lebojasky, 1830. Historischer Roman. 4 u. 5. Thl. gr. 12. geh. 3, f

Mezner, Vorbereitungsbüchlein z. Kopf- u. Tafelrechnen. gr. 12. 4 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Nork, vollständiges hebräisch-chaldäisch-rabbinisches Wörter-

buch über das alte Testament, etc. 6. Lief. gr. Lex. -8. geh. 1, f

Real-Encyclopädie, pädagogische, redig. von Dr. Hergang. 1. Bd.

12. Heft. gr. Lex. -8. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Siemann, Warum ruht der Streit über Schul-Emanzipation? Auch eine Antwort aus dem Lehrerstande. 8. geh. n. 5N $\frac{1}{2}$

Voldmar in Leipzig:

Jahrhundert, das XIX., des Thierreichs, od. Szenen aus dem Familien-

u. Staatsleben der Thiere. 5. Heft. Mit Bildern. 8. n. 10N $\frac{1}{2}$; 8 $\frac{1}{2}$

Voss in Leipzig:

Burdach, Blicke ins Leben. 1. Bd. Comparative Psychologie, erster

Theil. gr. 8. Velinp. geh. n. 1, f 14N $\frac{1}{2}$

C. F. Winter in Heidelberg:

*Paulus, exegetisches Handbuch über die drei ersten Evangelien. Wohlfeile Ausg. 1. Bd. 2. Lief. Lex. -8. geh. n. 15N $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Mitte März 1842.

Tob. Haslinger in Wien.

Nr. 8401. **Lanner, Jos.**, Original-österreichische Ländler.

Op. 186. f. Pfte. zu 2 H. (45 kr.) zu 4 H. (1 fl.) für Viol. et Pfte., Flöte et Pfte. (à 45 kr.) für 3 Viol. et Bass (1 fl.) für Guitarre (30 kr.) für Flöte, f. Czakan (à 20 kr.) f. Orchester (2 fl. 30 kr.)

- 8402. — Tarentelle f. Pfte. Op. 187. 30 kr.

Joh. Hoffmann in Prag.

- 8403. **Dotzauer, J. J. F.**, 3 Morceaux de Salon sur des Motifs d'opéras favoris. Op. 163. No. 1. L'Ambassadrice. No. 2. Guillaume Tell. No. 3. Le Domino noir à 1 fl.

- 8404. **Dreyschock, A.**, les Adieux de Varsovie. Impromptu p. Pfte. Op. 15. 40 kr.

- 8405. **Labitzky, Jos.**, Galopp nach einem Marsch der englischen Grenadiere. Op. 72. f. Pfte. zu 2 u. zu 4 H. (à 30 kr.) f. Orchester (2 fl. 30 kr.)

- 8406. — Albert-Walzer. Op. 73. f. Orchester. 3 fl. 45 kr., f. Viol. et Pfte., Flöte et Pfte. à 1 fl., f. Pfte. zu 4 H. 1 fl. 15 kr., zu 2 H. 45 kr.

- 8407. **Pixis, J. P.**, Galop napolitain p. Pfte. à 2 ms. 30 kr.

- 8408. **Prochaska, J.**, Märsche des Regiments Graf Latour f. Pfte. No. 1. Defilirmarsch. No. 2. Ghibellinenmarsch. No. 3. Marsch a. d. schwar-

- zen Domino. No. 5. Marsch aus Guido u. Ginevra. No. 6. Defilirmarsch à 15 kr.
Nr. 8409. Prager Favoritgaloppen u. Polka p. Pfte. Op. 75. **Liehmann**, Magyarengalopp. No. 76. **Liehmann**, Francilla-Polka. No. 77. **Liehmann**, Galopp aus Czaar u. Zimmermann. No. 78. **Swoboda**, Rheinländer Polka. No. 79. **Prochaska**, Emmelinen-Polka. No. 80. **Neumann**, Emmelinen-Polka. No. 81. **Heinrich**, Hermengaloppe.

Friedr. Kistner in Leipzig.

- 8410. **Moscheles**, Jgn. Serenade. Op. 103. f. Pfte. allein 10 N \mathcal{A} , zu 4 Händen 15 N \mathcal{A} .
- 8411. — Hommage à Weber. Grand Duo p. Pfte. à 4ms. sur des Thèmes d'Euryanthe et d'Oberon. Op. 102. 1. 10 N \mathcal{A} .
- 8412. **Schubert**, Fr., Grand Trio p. Pfte., Viol. et Vclle. Op. 100. arr. p. Pfte. à 4ms. par **F. L. Schubert**. 2. 10 N \mathcal{A} .

Ricordi in Mailand.

- 8413. **Bazzini**, A., Gran Duetto concertante p. Pfte. et Viol. 8 fr.
- 8414. **Cavallini**, E., Andante et Variazioni sopra un tema di Mercadante p. Clar. c. Orch. 12fr., c. Pfte. 5 fr.
- 8415. **Colinelli**, 3 Notturni p. Pfte. Op. 7. 4 fcs. 50c.
- 8416. **Combi**, P., Luisa Strozzi. Tragedia lirica. 6 einz. Nrn. des Klavierauszugs.
- 8135. **Czerny**, C., 4 Fant. brill. sur Rolla de Mabellini p. Pfte. à 4ms. Op. 637. No. 3. 4. à 5 fr. 50c.
- 8136. **Degola**, G., Don Papirio Sindaco Melodramma buffo. 3 einzelne Nrn. des Klavierauszugs.
- 8417. **Donizetti**, G., Maria Padilla. Dramma in 3 parti. Einzelne Nrn. des Klavierauszugs No. 4. 10. 13.
- 8418. La Regina de Golconda. 3 einzelne Nrn. des Klavierauszugs.
- 8419. **Egger**, F., Ave Maria p. Canto c. Pfte. Op. 3a. 4 fr. 50 c.
- 8420. — il Gondoliero. Canzonetta p. Pfte. Op. 3b. 3 fr. 50 c.
- 8421. **Fahrbach**, T., Feuilleton musical. Collection périodique des plus nouveaux opéras av. Préludes, Variat., etc. p. Flûte. Op. 20. Cah. 1. 2. à 6 fr.
- 8422. **Fanna**, A., Jlarità. Motivo di Clemenza di Valois de Gabussi, variato p. Pfte. à 4 mani. 3 fr. 25 c.
- 8423. — Fantasia aggradevole sopra un Terzetto de Margarita d'York de Nini p. Pfte. à 4 mani. 4 fr. 25 c.
- 8424. — Sinfonia de l'opera Margarita d'York, trascritta liberamente p. Pfte. à 4 mani. 3 fr. 25 c.
- 8425. — Scherzo originale e caratteristico p. Pfte. à 4 m. 3 fr. 25 c.
- 8426. **Fasanotti**, Marcia p. Banda militare, rid. p. Pfte. à 4 mani. 1 fr. 75 c.
- 8427. — L'Iride al bel sesso. Introduzione, 5 Valzer e Galopp finale p. Pfte. 3 fr.
- 8428. **Gabussi**, V., La Rosa. Duettino p. Soprano e Contralto. 1 fr. 50 c.
- 8429. — Il Lago. Duetto p. do. 2 fr.
- 8430. — I tristi Cantori. Scena e Duetto p. Tenore e Basso. 4 fr.

- Nr. 8431.** **Gambini**, C. A., 12 Etudes p. Pfte. Op. 36. 1. Suite 5 fr. 2. Suite. 8 fr. 50c.
- 8432. — Souvenir de la Vestale de Mercadante. Fant. p. Pfte. Op. 37. 4 fr.
 - 8433. **Genoves**, T., Jginia d'Asti. Dramma tragico. 7 einz. Nrn. des Klavierauszuges.
 - 8434. **Lickl**, C. G., Ouverture pour la fête solennelle de S. M. l'empereur d'Autriche, arr. p. Pfte. p. l'auteur. Op. 22. 4 fr. 50c.
 - 8435. **Maglioni**, Galop varié p. Pfte. à 4 ms. Op. 5. 6 fr. 50c.
 - 8139. **Mandanici**, P., Il Buontempore. Melodramma buffo. compl. Klavier-Ausz. 30 fr.
 - 8436. **Marliani**, A., Ildegonda. Dramma in 3 Parti. 7 einz. Nrn. des Klavierauszuges.
 - 8140. **Nini**, A., Margarita d'York. Melodramma, 5 einz. Nrn. des Klavierauszugs.
 - 8437. **Novella**, J., 5 Quadrilles de Contredanses sur des Motifs des meilleurs opéras italiens p. Pfte. 5 fr. 50c.
 - 8438. — Il Gondoliero. Barcarola c. Pfte. 1 fr.
 - 8439. **Ricci**, F., Corrado d'Altamura. Dramma lirico. 10 einzelne Nrn. des Klavierauszugs.
 - 8142. **Ricci**, L., la serva e l'ussero. Melodramma giocoso. Klav.-Auszug m. Text. 15 fr.
 - 8452. — Chi dura vince. Melodramma giocoso. Vollst. Klav.-Ausz. 2. Aufl. 30 fr.
 - 8440. — Duettino et Duetto, eingelegt in dessen Oper : le Nozze di Figaro. 3 fr. et 4 fr.
 - 8441. **Ronconi**, la vendetta della Rosa. Arietta Op. 16. 75 c.
 - 8442. — Alla vergine santissima. Orazione. Op. 13. 50c.
 - 8443. — l'Orazione dominicale. Op. 12. 75 c.
 - 8444. — Passe-temps musical. Collection de 10 Ariettes p. Chant av. Pfte. 10 fr.
 - 8445. **Sartori**, Il mio soggiorno a Noale, Fant. p. Pfte. 3 fr. 50 c.
 - 8446. **Tonassi**, P., 2 Fant. p. Vclle. et Pfte. sopra Motivi della Favorite di Donizetti., No. 1. 5 frcs.
 - 8447. — Polonaise p. Vclle. et Pfte. sopra motivi de Rolla di Mabellini. 4 fr.
 - 8448. — Reminiscenze di Rolla. Due Rondini p. do. No. 1. 5 fr.
 - 8449. **Torregiani**, Ulrico d' Oxford. Dramma tragico. 2 Nrn. des Klav.-Auszugs.
 - 8450. **Vieuxtemps**, H., Grand Concerto p. Viol. av. Pfte. Op. 10. 12 fr.
 - 8451. — Fantaisie-Caprice p. do. Op. 11. 6 fr.

**Schlesinger'sche Buchhandlung
in Berlin.**

- 8453. **Halevy**, Fr., la Reine de Chypre. Grand opéra. Ouverture p. Pfte. à 2ms. 17½ N \mathcal{A} .
- 8454. **Panofka**, H. mosaique des morceaux du Guitarrero p. Viol. et Pfte. concert. Liv. 1. 2. à 1. 2.
- 8455. **Reissiger**, C. G., Trio facile p. Pfte., Viol. et Vclle. Op. 164. 2. 2.

B. Schott's Söhne in Mainz.

- 8456. **Rossini**, G., Stabat Mater, p. 2 Soprani, Tenore, Basso et Chœur à 4 ou 5 voix. Klavierauszug 6 fl. Solo et Chorstimmen 3 fl.